

Eine Mitglieder-Versammlung der APO Vorfertigung im Funkwerk Berlin löste Initiativen aus, die Planrückstände überwinden ließen. APO-Sekretär Werner Böhmer (r.) diskutiert mit Genossen und Kollegen der Dreherei vor der Wettbewerbstafel über die Ergebnisse.

Foto: Vera Stark



liehen Ideologie zu befähigen, besonders mit der von den imperialistischen Kräften der BRD entfaltenen Kampagne des Antikommunismus und Antisowjetismus.

Wir wollen entschieden dafür sorgen, daß bei der Behandlung aller praktischen, ökonomischen, wissenschaftlichen, technischen oder sozialen Aufgaben noch besser die Anforderungen für die politisch-ideologische Tätigkeit der Parteiorganisationen deutlich gemacht werden. Den Genossen ist nicht nur zu sagen, was zu machen ist, sondern immer besser auch das Warum, Wie und Wofür zu erläutern. Voraussetzung dafür ist die konkrete Kenntnis darüber, was die Menschen bewegt. Darüber ist in den Mitgliederversammlungen regelmäßig zu sprechen und auf die Fragen offen und klar zu antworten. Das wird die Überzeugungskraft und ideologische Standhaftigkeit unserer Genossen weiter stärken und sie besser in die Lage versetzen, das politische Gespräch noch aktiver zu führen und den Standpunkt der Partei zu vertreten.

Natürlich ist die ideologische Arbeit der Genossen in den Arbeitskollektiven immer mit konkreten Taten verbunden. Darum sind die Mitglieder und Kandidaten verstärkt zu erziehen, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens aktiv für die Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu wirken. Darin sehen wir einen weiteren Schwerpunkt für die weitere Qualifizierung der Mitgliederversammlung als Stätten der Parteierziehung.

In dieser Frage gibt es deutliche Fortschritte. Es erfüllt uns mit Stolz, daß Tausende Genossen

eine unermüdete Arbeit leisten, die im wahren Sinne des Wortes als Dienst am Volke bezeichnet werden kann. Besonders in den Kombinat und Betrieben handeln immer mehr Genossen entsprechend der Forderung des Statuts, fördern beispielgebend die schöpferische Initiative, hohe Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum. Hierbei erweisen sich die Mitgliederversammlungen als der bedeutsame Ort, wo die konkreten Aufgaben beraten und beschlossen werden, wo man sich mit Mängeln auseinandersetzt und gute Erfahrungen verallgemeinert.

Die Mitgliederversammlung der APO Vorfertigung des Funkwerkes Berlin im Monat Oktober gab dafür ein Beispiel für viele andere. In dieser Zusammenkunft, die sich mit der Auswertung der 2. Tagung des Zentralkomitees und mit den Aufgaben zur weiteren Intensivierung beschäftigte, setzten sie sich unter anderem mit den Produktionsrückständen in der Stanzerei auseinander. Die Ursachen wurden offen beim Namen genannt und konkrete Schlußfolgerungen für die Veränderung gezogen. Durch eine zielstrebige politische Arbeit, die mit Auseinandersetzungen auch mit Genossen verbunden war, konnte das Problem gelöst werden. Die Vorfertigung und die Nachfolgebereiche erfüllen wieder ihre Planaufgaben.

Wir sehen jetzt in Auswertung der 4. Tagung des ZK unsere Aufgabe darin, den Parteileitungen zu helfen, die Überzeugungskraft und das Handeln der Genossen noch stärker auf die qualitativen Kennziffern, das heißt auf die Erhöhung der Effektivität, auf das Wachstum der